

HYBRIDER KONFLIKT IM POSTSOWJETISCHEN RAUM

EIN INTERAKTIVES ROLLENSPIEL ZUM TRANSNISTRIEN-KONFLIKT

Die Inhalte des Rollenspiels

- Formen hybrider, asymmetrischer Kriegsführung
- Osteuropa als sicherheitspolitische Konfliktzone
- Der Konflikt zwischen Russland und dem Westen
- Großmachtpolitik & Neo-Imperialismus
- Internationales Konfliktmanagement

Kurzbeschreibung der Simulation

Die Hegemonialansprüche Russlands im postsowjetischen Raum schüren in ganz Osteuropa neue Konflikte. Im Fall der Republik Moldau tritt der Kreml bspw. seit mehr als 30 Jahren in der von separatistischen Kräften beanspruchten Region Transnistrien in Erscheinung, indem er den Konflikt mit der Zentral-regierung schürt, sich offen in innenpolitische Auseinandersetzungen ein-mischt und gleichzeitig ein hybrides Bedrohungsszenario gegenüber dem kleinen und deutlich unterlegenen Land aufbaut.

In dem Planspiel schlüpfen die Teilnehmenden in unterschiedliche Rollen sowohl staatlicher als auch nicht-staatlicher Akteure. Ausgestattet mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Ressourcen sowie orientiert an spezifischen Interessen versuchen sie, den Konflikt um die Region in ihrem Sinne zu beeinflussen. Dabei stoßen sie zwangsläufig mit anderen Akteuren zusammen, schmieden Allianzen und erproben sich an politischen Verhandlungstaktiken.

Dazu steht ihnen neben Mitteln der Diplomatie und der militärischen Eskalation der gesamte Instrumentenkasten der hybriden Konfliktbearbeitung zur Verfügung: ob Cyber-Attacks, Desinformationskampagnen, Sabotage oder Täuschung.

Die Bildungsziele

- Die Teilnehmenden lernen Formen hybrider und asymmetrischer Konfliktaustragung kennen und werden für deren Wirkungsweise sensibilisiert;
- erwerben und vertiefen Kenntnisse über politische Konfliktkonstellationen in Osteuropa zwischen Russland und dem Westen;
- erfahren politische Macht und Machtlosigkeit im Zusammenspiel von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren;
- erwerben Fähigkeiten in politischer Verhandlungsführung und Konfliktbearbeitung.

Zielgruppe
Ab 17 Jahren
(ab 11. Klasse)

Teilnehmende
10 bis 30 Personen

Spieldauer
Mehrere Spielrunden
mit offenem Ende
Insgesamt 3 Stunden
(z.B. 09:00-12:30)
zzgl. Pausen

Fachliche Begleitung
mit zwei Referierenden

Kontakt
für weitere Infos:

HAUS RISSEN Hamburg

Sina Wickemeyer
Referentin für
Politische Jugendbildung
Tel.: 040 - 81 90 732
wickemeyer@hausrissen.org



Unsere weiteren Angebote
zur Demokratiebildung
finden Sie unter
www.hausrissen.org

HYBRIDER KONFLIKT IM POSTSOWJETISCHEN RAUM

EIN PLANSPIEL VON HAUS RISSEN

